Ausgabe Winter 2026

Zum Guten Hirten

KONTAKTE

Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinde Stuttgart-Stammheim



Das Licht im Unscheinbaren

Wenn die Tage am kürzesten und die Nächte am längsten sind, zünden wir Lichter an. Das ist kein Zufall, sondern ein tiefes menschliches Bedürfnis nach Wärme, Orientierung und Gemeinschaft.

Weihnachten, ganz weltlich betrachtet, ist die Einladung zu einer kollektiven Atempause. Wir halten die Räder des Alltags für einen Moment an, um uns daran zu erinnern, was uns als Menschen eigentlich ausmacht. Es ist das Fest der Menschwerdung – und das bedeutet im weltlichen Sinne: Sich auf unsere eigene Menschlichkeit zu besinnen.

In einer Welt, die oft laut, schnell und fordernd ist, lenkt dieses Fest unseren Blick auf das Unscheinbare:

- Die verletzliche Seite zeigen: Wir dürfen die Rüstung des Erfolgsdrucks ablegen. Menschlich sein heißt auch, unperfekt und bedürftig zu sein und einander genau darin beizustehen.
- Zeit statt Zeug: Das wertvollste Geschenk lässt sich nicht in Geschenkpapier wickeln. Es ist die ungeteilte Aufmerksamkeit für die Menschen um uns herum.
- Frieden im Kleinen: Wir können die Weltpolitik an den Feiertagen nicht reparieren, aber wir können den Ton in unseren eigenen vier Wänden bestimmen. Ein freundliches Wort, echtes Zuhören und das Verzeihen kleiner Fehler sind der wahre Frieden dieser Tage.

Das Geheimnis der Weihnachtstage liegt nicht im Perfektionismus des Festessens oder der Dekoration. Es liegt in dem Moment, in dem wir uns in die Augen schauen und spüren: Wir sind nicht allein. Dieses Gefühl von Verbundenheit und Heimat im Herzen ist es, was uns durch die dunkle Jahreszeit trägt.

Nehmen wir ein Stück dieser Wärme mit in den Alltag – denn wie der Schriftsteller Charles Dickens treffend schrieb:
„Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben."

www.stuttgart-nordstern.de/pages/zum-guten-hirten.php

Rundzelt

Auch dieses Jahr durfte die langjährige Tradition der KjG Stammheim nicht fehlen. Nachdem wir bereits letztes Jahr das Rundzelt auf dem Kirchplatz haben stattfinden lassen, konnten wir dieses Jahr mit bewusster Planung das Zelt sogar um eine Einheit vergrößern und damit nochmehr Gäste aufnehmen.
Die Erfahrung des letzten Jahres hat uns geholfen das Rundzelt wieder in vollem Umfang anzubieten.

Am Sonntag den 14.06 weihten wir die Rundzeltwoche mit einem Weißwurst-Frühstück auf Spendenbasis ein. Am Samstag den 20.06 eröffneten wir eine Cocktail-Bar um eine gelungene Woche zu feiern. An beiden Tagen gab es natürlich ein Public Viewing im Rundzelt der Deutschlandspiele.

Vom 14. bis 20.06 hatte das Rundzelt weiterhin regulär von 18 - 22 Uhr offen. Wie jedes Jahr bekommt wohl keiner von unseren Spezialitäten genug.

Der Gewinn fließt auch dieses Jahr in unsere Jugendarbeit und die Finanzierung des Umbaus.



Sommerfreizeiten

Ein weiterer Klassiker unserer Jugendarbeit durfte natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen. Die Sommerfreizeiten, unser Highlight. Dieses Jahr reisten wir mit den Teilnehmenden in die Zeit der Piraten und gefährlichen Meere.

Am Sonntag, 02.08.2026 sind sowohl die Teilnehmer der KiSo als auch die Teilnehmer des Zeltlagers in See gestochen, um die Abenteuer der Piratenwelt ohne Eltern zu erleben. Die KiSo für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren reiste dafür in den Härtsfeldhof in Elchingen, in dem sie eine Woche mit Workshops, Hausspielen, Olympiaden und abwechslungsreichem Programm verbrachten.

Das Zeltlager für Kinder von 11 bis 16 Jahren reiste 5km weiter auf eine abgelegene Wiese am Wald, um dort umgeben von der Natur neben dem üblichen Programm, auch Waldspiele und gemeinsame Wanderungen zu erleben. Ganze 2 Wochen bis zum 14.08.2026 verbrachten unsere Jugendleiter mit den Teilnehmern. Im Großen und Ganzen waren die Freizeiten auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle Unterstützer!



Nach langjähriger Pause findet dieses Jahr wieder eine besondere Aktion für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren statt.

Die KjG lädt ein zum Winterwochenende.

Vom Freitag 29.01. - Sonntag 31.01. gehen wir gemeinsam auf den Härtsfeldhof und genießen ein winterliches Wochenende zusammen.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann findest du die Anmeldung auf der Website der KjG Stammheim:
https://kjg-stammheim.com/freizeiten/freizeitenanmeldung/





Gottesdienst im Grünen: Gelebte Gemeinschaft über Gemeindegrenzen hinweg

Am letzten Sonntag der Sommerferien kamen die katholische und die evangelische Kirchengemeinde zu ihrem traditionellen Gottesdienst im Grünen zusammen. Seit Jahrzehnten gehört die gemeinsame Feier fest zum Veranstaltungskalender und ist ein Zeichen der gewachsenen Verbundenheit zwischen den beiden Gemeinden.

In diesem Jahr gab es eine besondere Premiere: Erstmals beteiligte sich auch die neuapostolische Gemeinde am Gottesdienst. Damit wurde die ökumenische Gemeinschaft erweitert und die Feier erhielt eine zusätzliche Bedeutung. Die Beteiligten setzten gemeinsam ein Zeichen für Offenheit und Zusammenhalt über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus.

Kirche im Grünen
Natur erleben – Gott begegnen

Für die musikalische Gestaltung sorgte der evangelische Posaunenchor. Mit seinen festlichen Klängen begleitete er den Gottesdienst und trug zur besonderen Atmosphäre unter freiem Himmel bei. Die Feier im Grünen bot den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit, innezuhalten, gemeinsam zu singen und den Abschluss der Sommerferien in Gemeinschaft zu begehen.

Im Anschluss waren alle zum gemeinsamen Grillen eingeladen. Dabei sollte der Gottesdienst in entspannter Runde ausklingen und Raum für Gespräche und Begegnungen bieten. Leider nahmen nur wenige Personen das Angebot wahr. Dennoch bleibt die Feier ein wertvoller Bestandteil der langjährigen Zusammenarbeit der Gemeinden – und die erstmalige Beteiligung der neuapostolischen Gemeinde ein schöner Schritt, diese Gemeinschaft weiter zu stärken.





Mitarbeiterfest mit Lesung über Dietrich Bonhoeffer

Am 16. Oktober 2026 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Fest in die Kirche eingeladen. Pfarrer Manfred Griesbeck begrüßte die Gäste herzlich und eröffnete den Abend. Das jährliche Mitarbeiterfest ist immer eine besondere Gelegenheit, abseits des Alltags zusammenzukommen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu genießen und zu stärken.

Ein besonderer Programmpunkt war die Lesung über das Leben Dietrich Bonhoeffers. Die Texte zeichneten wichtige Stationen seines Lebens und Wirkens nach und gaben Einblicke in seine Gedanken und Überzeugungen. Eingespielte Musik ergänzte die Lesung und verlieh dem Programm eine eindrucksvolle, besinnliche Atmosphäre. Der Kirchenraum bot dafür einen passenden Rahmen.

Im Anschluss an die Lesung lud Michaela Schmid dazu ein, den Abend bei Getränken und Fingerfood gemütlich ausklingen zu lassen. In entspannter Runde blieb Zeit für Gespräche, Begegnungen und den persönlichen Austausch unter den Mitarbeitenden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die den Auf- und Abbau übernommen haben. Mit ihrem tatkräftigen Einsatz sorgten sie dafür, dass die Vorbereitungen und das anschließende Aufräumen reibungslos verliefen.

Endlich kommt Bewegung in die Sache

Stillstand nach der Insolvenz geht zu Ende

Nach längerer Unterbrechung kommt wieder Bewegung in das Bauvorhaben. Die Arbeiten waren infolge der Insolvenz des zuvor beteiligten Unternehmens zum Stillstand gekommen. Nun hat der Bauausschuss am 20.10.26 einen wichtigen Schritt für die Fortsetzung des Projekts beschlossen: Der Auftrag für die Holzkonstruktion wurde an ein Holzbauunternehmen vergeben.

Mit der Vergabe kann die nächste Bauphase vorbereitet werden. Das beauftragte Unternehmen soll die Holzkonstruktion errichten, die einen wesentlichen Teil des Bauvorhabens ausmacht. Der genaue Beginn der Arbeiten hängt allerdings von den Witterungsbedingungen ab. Wenn das Wetter es zulässt, soll der Aufbau ab Mitte Januar starten.

Damit zeichnet sich nach der langen Pause erstmals wieder ein konkreter Zeitplan für die Fortsetzung der Bauarbeiten ab. Der Beschluss des Bauausschusses schafft die Voraussetzung dafür, dass das Projekt weitergeführt werden kann. Bis die Arbeiten tatsächlich beginnen, bleibt jedoch die Witterung ein entscheidender Faktor.

Wann kommen die neuen Kirchenstühle?

Unser Kircheninnenraum verändert sich Schritt für Schritt. Die Arbeiten sind bereits deutlich sichtbar und bringen nach und nach eine neue Gestaltung in die Kirche. Viele fragen sich dabei: Wann werden die neuen Kirchenstühle geliefert? Bis es so weit ist, stehen allerdings noch einige Arbeiten an.
Ende August wurden die Kirchenbänke auf der rechten Seite des Kirchenraums ausgebaut. In diesem Bereich wurde anschließend ein niveaugleicher Boden hergestellt. Damit ist ein wichtiger Abschnitt des Umbaus abgeschlossen. Die neue Fläche schafft eine ebene Grundlage und eröffnet künftig mehr Möglichkeiten, den Kirchenraum flexibel zu nutzen.
Auf der linken Seite bleiben die Kirchenbänke noch bis nach dem Benefizkonzert des Kirchenchores am 25. Oktober 2026 stehen. Im November ist dann auch auf dieser Seite der Ausbau der Kirchenbänke und der Umbau des Bodens vorgesehen.
Sind die Arbeiten in beiden Bereichen abgeschlossen, muss der Holzboden noch abgeschliffen und versiegelt werden. Diese Schritte sind wichtig, damit der Boden fertiggestellt und für die spätere Nutzung vorbereitet ist. Erst wenn sämtliche staubigen Arbeiten beendet sind und der Boden versiegelt ist, können die neuen Kirchenstühle im Kirchenraum aufgestellt werden.
Die Lieferung der neuen Stühle ist für Anfang 2027 vorgesehen. Bis dahin werden weiterhin die vorhandenen Stühle genutzt. Auch wenn der Innenraum noch eine Weile eine Arbeitsstelle bleibt, wird die Veränderung nach und nach sichtbar. Mit jedem abgeschlossenen Bauabschnitt rückt die Fertigstellung näher – und damit auch der Zeitpunkt, an dem die neuen Kirchenstühle ihren Platz in der Kirche finden.



„Stuhlordnung“ in der Gut-Hirten-Kirche

…...zu den Kirchenbänken aus der von Anton Laubacher geschriebenen Chronik

Wo ist mein Platz in der Kirche? Die neuen Stühle bringen die Ordnung ganz schön durcheinander. Doch gerade deswegen bieten Stühle im Gottesdienstraum die Chance das Kirchenschiff künftig flexibler zu nutzen und zu gestalten. Schauen wir mal, ob in der Chronik etwas dazu zu finden ist.

Im Jahre 1954 ist verzeichnet:
Im Oktober wurde der Unterbau der Bänke als Wärmedämmung mit Aufnageln der Nut- und Federbretter in Eigenleistung ausgeführt. Die Bänke lieferte die Firma Muck aus Zuffenhausen. Das Gestühl kostete damals DM 6.460,--.
Doch schon damals ging es um die Ordnung in der Kirche! Kurat Haug bemühte sich in nachhaltiger Weise mit einer Veröffentlichung in den Kirchlichen Mitteilungen vom 4.4.1954 um eine gewisse Ordnung:
Ordnung muss sein! Die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung. Es gäbe da zwar auch liberale und fortschrittliche Parteien. Am besten halten wir uns an bewährte handfeste Regeln:

- Es gibt keine gekauften und gepachteten Plätze.
- Grundsätzlich ist in der rechten Bankreihe der Platz für Männer, in der linken für Frauen.
- Kinder gehören in die Kinderbänke, außer sie bedürfen der Obhut der Eltern.
- Dahinter schließen sich die Jugendlichen an.
- Eheleute (nicht Verliebte) die beieinander bleiben wollen, gehen in die 4 letzten Bänke der Männerseite
- Bei Sonntagsgottesdiensten (wohl gut besucht) schließen alle lückenlos auf, nicht hocken bleiben wie die Bruthenne.

Im Jahr 1955 folgen weitere strenge Hinweise zur Sitzordnung:
Trotz wiederholter Bitten werden bei Gottesdiensten sehr viele Plätze nicht benutzt. Statt dessen staut sich unter der Empore eine wilde Heerschar von alten und jungen mehr oder weniger interessierten Zuschauern. Ich habe keine Lust , mich in der Kirche herumzuzanken. Aber ich bin auch nicht gewillt, diesen „Saustall“ weiter zu dulden. Ich beginne erst den Gottesdienst, wenn Ordnung herrscht. Auch beginnt die Messe mit dem Stufengebet und nicht erst beim Evangelium.

Brauchen wir mit neuen Stühlen wieder eine „Stuhlordnung“?

Gemeindefahrt 2026: Unterwegs in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt



18 Stammheimer und vier Ehemalige machten sich mit dem Bus auf den Weg nach Osten – für einige in ein noch unbekanntes Deutschland.
Unser erstes Ziel war Erfurt. Trotz einsetzenden Regens erkundeten wir die Altstadt mit Dom, Severikirche und Krämerbrücke. Im dortigen Augustinerkloster trat der 21-jährige Martin Luther am 17. Juli 1505 als Mönch ein; 1507 wurde er in Erfurt zum Priester geweiht. Die Stadt war im Mittelalter Bischofssitz und bedeutende Handelsmetropole und ist seit 1392 Universitätsstadt.
Weiter ging es nach Dresden. Unser Hotel lag direkt am Zwinger – ein idealer Ausgangspunkt, um die prachtvolle Elbmetropole zu erkunden. Beim Rundgang erfuhren wir mehr über die sächsischen Kurfürsten und das Haus Wettin, die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und den Wiederaufbau der Stadt während der DDR-Zeit und nach der Wende. In der Frauenkirche besuchten wir eine Andacht mit Orgelmusik. Ihre Ruine blieb nach der Zerstörung als Mahnmal erhalten; der Wiederaufbau begann 1993. Bei einer Führung durch das Neue Grüne Gewölbe im Residenzschloss bestaunten wir kostbare Kunstwerke aus der Sammlung der sächsischen Herrscher, die vor allem August der Starke zusammengetragen hatte.

Ein Ausflug führte uns ins Elbsandsteingebirge. Vom Busparkplatz wanderten wir zur Bastei, einem Höhepunkt der Sächsischen Schweiz. Von den steil zur Elbe abfallenden Felsen boten sich großartige Ausblicke. Auf der Rückfahrt besuchten wir den Milchladen Pfunds in der Äußeren Neustadt. Seine Wände sind mit handbemalten Fliesen von Villeroy & Boch verkleidet. Das Geschäft wurde 1997 vom Guinness-Buch der Rekorde als „schönster Milchladen der Welt“ ausgezeichnet. Zurück in Dresden besuchten einige noch die Gemäldegalerie im Zwinger oder das Militärhistorische Museum, während andere einen Stadtbummel machten.

Auf dem Weg nach Leipzig machten wir einen Abstecher nach Meißen. In der Porzellanmanufaktur konnten wir verfolgen, wie das weltberühmte Meissner Porzellan entsteht – vom Formen am Drehteller bis zum Bemalen und Brennen. Die Manufaktur wurde 1710 in der Albrechtsburg eingerichtet und gilt als Europas erste Porzellanmanufaktur. Der Besuch von Dom und Albrechtsburg sowie der weite Blick über die Elbe machten unseren Abstecher nach Meißen lohnenswert.

In Leipzig standen Musik und Zeitgeschichte im Mittelpunkt. In der Nikolaikirche erfuhren wir mehr über die Montagsdemonstrationen und die Gefahren, denen sich die Teilnehmenden aussetzten. Eine Ausstellung veranschaulichte den Verlauf der Proteste; außerdem konnten wir ein Orgelkonzert hören. Auf den Spuren Johann Sebastian Bachs besuchten wir sein Museum und die Thomaskirche. Einige erlebten dort eine Motette mit dem berühmten Thomanerchor. Auch die Wirkungsstätten von Clara und Robert Schumann sowie Felix Mendelssohn Bartholdy gehörten zu unserem Programm. Mendelssohn trug mit seinen Aufführungen wesentlich dazu bei, Bachs Musik wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Unser gemeinsames Abschiedsessen am Samstagabend im Auerbachs Keller erinnerte an Goethe, der Leipzig in seinem „Faust“ verewigt hat.
In Dessau lernten wir das Bauhaus kennen und besuchten anschließend den Wörlitzer Park im UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz. Auf der Heimfahrt am Sonntag erkundeten wir bei einem Zwischenstopp die Weimarer Altstadt – eine Stadt, die besonders mit Goethe, Schiller und der Weimarer Klassik verbunden ist.

Unsere Reise führte uns von Luthers frühen Jahren und den Anfängen der Reformation über gotische Kirchen und barocke Pracht bis hin zu Musik, Porzellan, Bauhaus und Weimarer Klassik. Besonders schön war zu erleben, mit wie viel Begeisterung uns die örtlichen Stadtführerinnen und Stadtführer ihre Städte und deren Geschichte näherbrachten. Mit dem Wetter hatten wir meist Glück – nur Erfurt empfing uns mit Regen.
Unser Busfahrer Werner brachte uns sicher und mit ruhiger Hand durch die Woche und wieder nach Hause. Für die besinnlichen Morgenimpulse und die täglich passenden „Sachsenwitze“ sorgte Ede Scherrenbacher. Diesmal durften wir die Lieder gemeinsam aussuchen, sodass es auch mit dem Singen gut klappte. Werner und Ede sowie Renate Schiffko, die die Reise wieder großartig organisiert hatte, gilt unser herzlicher Dank.



Elbsandsteingebirge - Basteibrücke

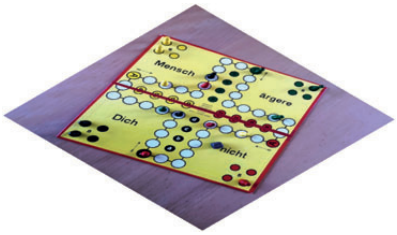


Führung durch die Porzellan-Manufaktur Meissen

Ökumenisches Friedensgebet in Stammheim



Ökumenisches Friedensgebet in Stammheim
jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr
in / vor der Kath. Kirche Zum Guten Hirten
Als Christinnen und Christen geben wir die Hoffnung nicht auf und beten für das Ende von Krieg und Terror und um den Frieden auf der ganzen Welt. Die Gebete werden gestaltet von der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinde und der Neuapostolischen Kirche in Stammheim. Bei gutem Wetter finden die Gebete vor der Kirche statt.
Termine bis März 2027:
7. Dezember – 4. Januar – 1. Februar – 1. März



Einladung zu Spiele-Nachmittagen für Groß und Klein

am Samstag, **20. Februar 2027** im Pfarrhaus Zum Guten Hirten, Stammheim, Melchiorstr. 20. Eingeladen sind alle „Spielfreudigen“ aus unseren vier Nordstern-Gemeinden.
Wir sorgen für bekannte und neue Spiele - Gesellschaftsspiele für Groß und Klein - und das leibliche Wohl.
Schauen Sie mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen tollen Nachmittag. Ein Spendenkörbchen wird aufgestellt sein. Mit dem Erlös unterstützen wir unser Eine-Welt-Projekt „Hoffnung schenken“ für benachteiligte Kinder im Südsudan.

Ausschuss Eine Welt - gemeinsam miteinander der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordstern

Bibelkreis - Wir reden über Gott und die Welt

Die Bibel gemeinsam lesen und sich darüber austauschen, was die Texte für uns bedeuten können, dazu laden wir alle ein, die sich mehr Zeit nehmen wollen



- für das gemeinsame Bibel lesen.
- für verschiedene Methoden von Bibelteilen.
- für ein besseres Verständnis für schwierige und schwer verstehbare Texte.
- für offene Glaubensgespräche.
- für eine kurze Unterbrechung des Alltags.

Die Abende sind in der Regel einmal im Monat montags um 19.30 Uhr im kleinen Sitzungsraum im Pfarrhaus Zum Guten Hirten Stammheim:
Termine 1. Quartal 2027: 18. Januar, 22. Februar, 15. März
Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Gespräche.
Kontakt über Maria Reinauer, Maria Riedl und Marie-Anna Ellmer

Dreikönigssingen 2027



Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der diesjährigen Aktion. Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf Essen, das seine körperliche und geistige Entwicklung fördert.

47.173.855 Euro an Spenden haben die Sternsingerinnen und Sternsinger beim Dreikönigssingen bis 2026 gesammelt. Insgesamt beteiligten sich 7.131 Pfarrgemeinden, Verbände, Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen an der Sternsingeraktion 2026.

Auch **2027** sind in Stammheim wieder Sternsinger unterwegs:
am **Dienstag, den 5. 1. und**
Mittwoch, den 6.1.
jeweils zwischen 16.00 und 20.00 Uhr
Sie werden wieder von Haus zu Haus ziehen, singen, den Segen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln.

Wie in den letzten beiden Jahren bitten wir die Gemeindemitglieder sich bis spätestens 11.Dezember anzumelden, wenn sie den Besuch wünschen.

- o Sternsingen-Stammheim@web.de oder
- o Anmeldeformular, das den Kontakten beiliegt und in der Kirche aufliegt,

bitte in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen. Kinder, die gerne mitgehen möchten, können sich im Dezember bei patrick.zisler@gmx.de oder 0170 640 5250 anmelden.

Am 6. Januar werden die Sternsinger den Gottesdienst mitgestalten und anschließend die Senioren im Luise-Schleppe-Haus und im Schloss besuchen. Bis dahin: Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus.

Das Sternsingerteam: Patrick Zisler, Marcus Faschingbauer, Elke Herold, Renate Schiffko, Ede Scherrenbacher



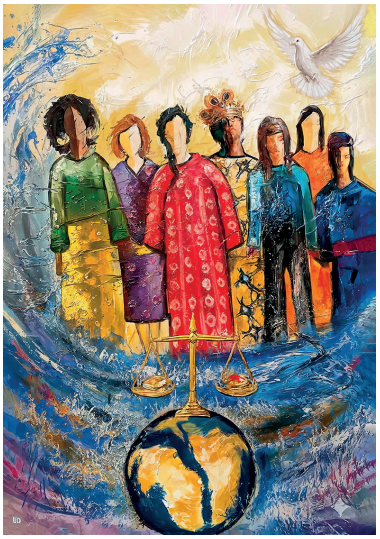


Weltgebetstag 2027 für Gerechtigkeit und Frieden 100 Jahre Weltgebetstag

Das Bild zeigt sieben Frauen aus sieben Regionen, in die der Weltgebetstag die Welt einteilt: Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, die 100-jährige Geschichte des Weltgebetstags zu feiern. Der Gottesdienst erinnert daran, was in dieser Zeit gelungen ist: eine beispiellose ökumenische Frauenbewegung zu etablieren, die Frauen weltweit verbindet. Von Anfang an setzt sich der Weltgebetstag für Gerechtigkeit und Frieden ein. Auch heute motiviert er Menschen, für eine gerechte und friedliche Welt einzustehen.

Anstelle eines einzigen Liturgielandes feiern wir mit der Liturgie, geschrieben vom internationalen Komitee des Weltgebetstages (WDPIC), die eindrückliche Geschichte dieser ökumenischen Frauenbewegung. Sie setzt sich seit 100 Jahren international mit ihrem Leitspruch für Solidarität ein: "informiert beten – betend handeln". Im Mittelpunkt der Liturgie stehen der historische Überblick und Zeugnisse starker WGT-Frauen, die den Weg unserer Bewegung geprägt haben. Die Bibelstellen (1 Sam 2,1-10 und Lukas 1,39-55) "Hannas Lied" und "Magnifikat" erzählen von Hannas Mut und Marias Glaube. Wir erfahren wie Gebet, Glaube und Solidarität lebendig wie ein Strom weiterfließen, in jeden Winkel der Welt, in zukünftige Generationen.

Wir laden herzlich ein zum **Weltgebetstagsgottesdienst** am Freitag, **5. März 2027** um **19.00 Uhr** in die ev. Jonanneskirche in Stuttgart-Stammheim Unser 1. Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstags-Gottesdienst wird im Januar 2027 stattfinden. Genauer Termin und Ort wird noch bekanntgegeben.



Wer hat Lust sich mit der Weltgebetstags-Liturgie, dem Bibeltext zu beschäftigen bzw. zu gestalten. Wir brauchen auch Interessierte für die Musikgruppe und für die Gruppe „Kochen und Dekorieren". Es wäre schön, wenn sich neben den bisherigen auch neue Mitdenker aus beiden Kirchengemeinden angesprochen fühlen würden.

Ob es einen Informationsabend zum Weltgebetstag geben wird, ist noch nicht bekannt. Termin und Ort wird noch bekanntgegeben. Bitte informieren sie sich auf der Homepage (www.stuttgart-nordstern.de/pages/zum-guten-hirten.php) oder bei Renate Schiffko (Email Adresse: renate.schiffko@gmx.de).

Für das Weltgebetstagsteam: Mareike Hilsenbek und Renate Schiffko

Begegnungsausschuss – Gemeinsam Gemeinschaft erleben

Der Begegnungsausschuss möchte Menschen zusammenbringen und Räume für Begegnungen schaffen. Ob gemeinsames Essen, „Kino in der Kirche", Adventssingen oder Workshops zu verschiedenen Themen – unser Ziel ist es, Gemeinschaft zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auch über neue Ideen und Anregungen. Welche Veranstaltungen wünschen Sie sich? Ob Kreativangebot, Meditation, Vortrag oder etwas ganz Neues – jeder Vorschlag ist willkommen. Machen Sie mit und gestalten Sie das Gemeindeleben aktiv mit. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und Ihre Ideen!

Unsere nächsten Termine sind:

- Mitsingkonzert mit Weihnachtsliedern
  am Sonntag 3. Januar, 17:00 Uhr in der Kirche
- Kinoabend in der Kirche mit Popcorn & Getränken
  zu dem Film „Die Hütte - Ein Wochenende mit Gott"
  im kommenden Frühling (genauere Angaben folgen)

Ihre Fragen und Anregungen richten Sie bitte an ZumGutenHirten.Stammheim@drs.de oder zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros unter: 0711 80 14 14





Adventsmarkt am 28.11.

Der beliebte Adventsmarkt auf dem Platz hinter dem evangelischen Gemeindehaus findet wieder von **12 bis 19 Uhr** statt. Der Festausschuß und die KjG sind mit Ständen dabei.

Christbaumaktion 2027

Nach **3 König** findet wieder die Christbaumaktion der KjG Stammheim statt. Wer möchte, kann seinen Christbaum von der KjG gegen eine Spende abholen und entsorgen lassen. Anmeldungen an christbaum@kjg-stammheim.com oder über die Anmeldezettel. Die Spenden nutzen wir für unsere Jugendarbeit und die Gestaltung der neuen Jugendräume..



Bei den Terminangaben gilt: Änderungen vorbehalten. Und für die Gottesdieste, als auch für Veranstaltungen gelten immer eventuelle aktuelle Hygiene-Verordnungen.

Impressum
Herausgeber: Kath. Pfarramt, Melchiorstr. 20, 70439 Stuttgart,
Tel. 0711 / 80 14 14, www.nordstern-stuttgart.de

Mitarbeiter: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,
Alle Termine ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten
Gestaltung / Druckvorstufe: KM S-Stammheim,
Druck: logo print GmbH, Metzingen
Redaktionsschluß für Themen in Ausgabe 1/2026 ist am 8. Januar 27

Bildnachweis:
Alle in dieser Ausgabe verwendeten Fotos sind von Gemeindemitgliedern zur Verfügung gestellt oder stammen von der lizenzfreien Bilddatenbank pixabay.com



GOTTESDIENSTE

November

So	15.11.	09.30	Eucharistiefeier mit Kinderkirche
Di	17.11.	18.00	Rosenkranz / Eucharistie Buon Pastore
Do	19.11.	09.00	Eucharistiefeier
Sa	21.11.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore
So	22.11.	09.30	Eucharistiefeier
Di	24.11.	18.00	Rosenkranz / Eucharistie Buon Pastore
Mi	25.11.	18.00	Taizé-Gebet
Do	26.11.	09.00	Eucharistiefeier
Fr	27.11.	16.00	Eucharistiefeier im Luise-Schleppe-Haus
Sa	28.11.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore
So	29.11.	09.30	Eucharistiefeier, Adventseinführung mit Kirchenchor

Dezember

Di	01.12.	18.00	Rosenkranz / Eucharistie Buon Pastore
Do	03.12.	09.00	Eucharistiefeier Rorate
Sa	05.12.	17.00	Nikolausfeier
So	06.12.	09.30	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder **2. Advent**
Mo	07.12.	18.00	Friedensgebet
Di	08.12.	18.00	Rosenkranz / Eucharistie Buon Pastore
Do	10.12.	09.00	Eucharistiefeier Rorate
Sa	12.12.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore
So	13.12.	09.30	WortGottesFeier **3. Advent**
		18.00	Bußfeier
Di	15.12.	18.00	Rosenkranz / Eucharistie Buon Pastore
Do	17.12.	09.00	Eucharistiefeier Rorate
Sa	19.12.	18.00	Eucharistiefeier Buon Pastore
So	20.12.	09.30	Eucharistiefeier **4. Advent**
Di	22.12.	18.00	Rosenkranz / Eucharistie Buon Pastore
Do	24.12.	17.00	Krippenfeier **Heilig Abend**
		22.00	Christmette
Fr	25.12.	09.30	Hochamt mit Kirchenchor **1. Weihnachtsfeiertag**
Sa	26.12.	09.30	Eucharistiefeier **2. Weihnachtsfeiertag**
So	27.12.	11.00	Eucharistiefeier in St. Antonius
Do	31.12.	18.00	Jahresschlussandacht in St. Antonius

Januar 2027

Fr	01.01.	10.00	Eucharistiefeier **Neujahr**
So	03.01.	11.00	Eucharistiefeier in St. Antonius
Mo	04.01.	18.00	Friedensgebet
Di	05.01.	18.00	Rosenkranz / Eucharistie Buon Pastore
Mi	06.01.	09.30	Eucharistiefeier mit den Sternsingern **Hl. Drei Könige**